

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblatthaus".

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

"Tagblatthaus" Nr. 655-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7495.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 2.— monatlich, Mt. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Beleglohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Hauptgeschäfte in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Hauptgeschäfte und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Einzelnen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für druckbare Anzeigen; Mt. 1.20 für auswärtige Anzeigen; Mt. 4.— für fertige Anzeigen; Mt. 6.— für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlich. — Anzeigen-Kaufleute: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Sonntag, 1. Februar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 53. + 68. Jahrgang.

## Die neue Beamteneinsparungsliste.

Von Julius, Mitglied der Nationalversammlung.

In den letzten Tagen sind in den Tageszeitungen die Grundlinien für die am 1. April in Aussicht genommene Neuregelung der Besoldung der Beamten veröffentlicht worden. Was wird diesem Vorgehen der Regierung nur zustimmen können. In weiten Kreisen der Beamten hatte sich zu Unrecht der Glaube verbreitet, als wenn nicht ernstlich an der Neuregelung gearbeitet würde. Wer alles an den Vorbereitungen teilnahm, weiß, wie eifrig und sorgfältig von der Regierung gearbeitet wurde. Eine Reihe von Sitzungen zwischen Vertretern der Regierung und des Beamtenschaftsbundes voraus, ihnen folgten Verhandlungen mit den Bevollmächtigten der Länder und den Vertretern der einzelnen Fraktionen der Nationalversammlung. Es galt von vornherein eine weitgehende Übereinstimmung zu erzielen. Nach den Bestimmungen der Weimarer Verfassung ist das Reich befugt, Richtlinien für die Besoldung der Beamten auch in den Einzelstaaten festzusetzen. Von dieser Befugnis muß jetzt Gebrauch gemacht werden. Die vielen Unterschiede in der Besoldung waren ein erheblicher Nachteil, sie haben sehr, wo wir immer mehr zum Einheitsstaat gelangen, erst recht keine Berechtigung mehr. Eine Gleichheit hinsichtlich der Besoldung ist ein einheitliches Leistungsmaß für Beamten. Besonders bleibt nur, daß die Regierung das Spektakel, welches im hohen Grade geeignet war, die Einheitlichkeit in der Beamteneinsparung herbeizuführen, unter dem Druck einzelner Länder zurückgezogen hat. Dadurch werden wahrscheinlich wieder erhebliche Unterschiede zwischen Staats- und Gemeindebeamten hervortreten. Und die Wirtschaftspolitik muß gerade jetzt vermieden werden.

Was die Grundzüge anbelangt, so ergibt sich eine weitgehende Übereinstimmung mit den Wünschen der Beamten. Der Gedanke der reinen Alimentationstheorie ist trotz der eifrigen Propaganda der Bevölkerungspolitiker verworfen worden. Noch am 16. Dezember d. J. faßte der 10. Ausschuss der preussischen Landesversammlung einen detaillierten Beschluss. Die Reichsregierung hat richtig gehandelt, daß sie solchen Forderungen nicht nachgab. Schließlich mußte sie doch Rücksicht auf die Beamten selbst nehmen, die fast einmütig dieses Panaceenmittel ablehnten. Im allgemeinen wird die Leistung als Maßstab des Beamteneinkommens auch weiter zu gelten haben. Hier ist eine wesentliche Verbesserung infolge erzielt worden als bisher nicht ein halber oder ein noch geringerer Prozentsatz des Höchstgehaltes als Anfangsgehalt festgesetzt wird, sondern durchweg zwei Drittel. Die Einkunftsgruppen, die bisher 12, 15, 18, 21, 24, 27 und bei den Lehrern bis zu 31 Jahren betragen, sind bedeutend günstiger geworden. Sie sollen jetzt auf 8, 12, 14, 16 und 18 Jahre festgesetzt werden. Ob man für die Lehrer ein höheres Aufwandsmaß festsetzt, ist noch nicht bekannt. Die Dienstaltersgruppen, welche früher von drei zu drei Jahren vorgegeben waren, sind auf zwei Jahre herabgesetzt worden. Es wird zu unterscheiden sein, ob Aufwands- und Dienstaltersgruppen nicht noch zu verbessern sind. Ebenso liegt die Frage nahe, ob nicht ausnahmsweise Anfangsgehälter Verschiebungen im Gehalt möglich sind.

Neben dem Gehalt sollen an Stelle des Wohnungszuschusses Ortszulagen gegeben werden. Die Höhe steht nur für Berlin und einige Großstädte fest, sie beträgt für untere Beamte, mittlere 3000 und höhere Beamte 4000 M. Gebietet sind fünf Ortsstellen. Diese Zahl erscheint mir zu hoch. Man wird ruhig auf drei herabgehen können. Die Ortszulagen selbst betragen aber große Gefahren in sich. Die Festsetzung kann nicht immer erreicht werden. Namentlich für die kleineren Orte lassen sich gewisse Voraussetzungen nicht bestreiten. Hier muß nach einem Ausweg gesucht werden. Vielleicht empfiehlt es sich, nur die Wohnungsmieten als ausschlaggebender Maßstab anzunehmen, da Unterschiede in den Steuerverhältnissen z. B. nach dem Inkrafttreten des Reichseinkommensteuergesetzes nicht mehr in die Erscheinung treten. Auch über die Unterschiede in den Verdienen für die einzelnen Beamtengruppen wird man nicht ganz leicht hinwegkommen. Zu wenig scheint mir dabei das wirkliche Wohnbedürfnis berücksichtigt zu sein. Ein unverschämter oder kinderlos besetzter Beamter hat ein geringeres Wohnbedürfnis als ein mit vielen Kindern gesegneter. Deshalb ist es, sozial gesehen, durchaus falsch, z. B. einem unteren Beamten mit starker Familie 2000 M. Ortszulage, einem ledigen höheren Beamten aber 4000 M. zu bewilligen. Wer, wie ich, beim eigentlichen Gehalt des Beamten nur die Leistung des Beamten berücksichtigen zu sehen wünscht, muß um so mehr fordern, daß bei der Ortszulage, die in erster Linie zur Bestreitung des Wohnungsbedürfnisses gewährt wird, hier den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung getragen wird. Alle früheren Regierungsaussagen ließen erwarten, daß diese Erwägungen Beachtung finden würden. Eine Reihe von Beamtenanwaltschaften vertreten schon vor Jahren diesen Standpunkt. Einzelne Länder haben bereits in ihren Besoldungsgesetzen solche Bestimmungen enthalten.

Wenn man glaubt, diesen Bedenken dadurch Rechnung tragen zu können, indem unabhängig vom Grundgehalt Kinderzulagen eingeführt werden, so trifft das nur im gewissen Sinne zu. Der Gedanke, Kinderzulagen völlig getrennt vom Gehalt zu gewähren ist entschieden zu begrüßen und muß auch die Gegner dieser Zulagen ausführen. Auch sie geben zu, daß eine große Familie mehr Ausgaben hat als eine kleine und daß es notwendig ist, diese Familien in ihrem Existenzkampf besonders zu unterstützen. Aber die Höhe der Kinderzulagen — nach den Vorschlägen 5 v. H. des Grundgehaltes und 8 v. H. der Ortszulage — wird sich reden lassen. Ich mache gar kein Hehl daraus, daß mir eine andere Abfassung lieber wäre. Warum sollen sich die Zulagen nicht

abstrahieren lassen nach dem Ausbildungsstand der Kinder? Der Grundsatz: Freie Bahn dem Tüchtigen, kommt hier nicht zur Geltung. Aber diesen Punkt wird noch besonders zu schreiben sein.

Der Entwurf sieht 12 Besoldungsgruppen vor. Immerhin gegenüber den bisherigen 70 des Reiches und den 65 preussischen schon ein erheblicher Fortschritt. Es fragt sich nur, ob nicht noch eine weitere Verringerung möglich ist. Das wird sehr wohl angingig sein. Gewiß, manche Beamtengruppen widerstreben dem, aber der Gesamtheit der Beamten ist es sicher zum großen Vorteil. Und das muß das Ausschlaggebende sein. Jetzt ist einmal die Gelegenheit da, ganze Arbeit zu machen. Da kann man es nicht verstehen, wenn allein für die mittleren und höheren Beamten neun Gruppen vorgesehen sind. Mir scheint, daß man sich nicht ganz von dem alten Gedanken, die "Abstände" aufrechtzuerhalten, freimachen konnte. Ein Stück überlebten Beamtengeist! Daß die Zulagen zu den Gruppen häufig jedes Zwischem vermissen läßt, nur nebenbei. Auf die Wünsche der Beamten, den einzelnen Klassen zuzuteilen zu werden, kann ich nicht eingehen, ohne gewisse Empfindlichkeiten zu verletzen. Es wird hierbei auch kaum ohne Vermittlungen abgehen. Schon jetzt ist ja der Kampf der einzelnen Beamtenschaft ein. Die geachtete Körperschaft wird hier keine leichte Aufgabe zu lösen haben. Dünne und Dicke muß der Regierung auch die Sorge um die Ruhestandsbeamten gelassen werden. Die Neuregelung bildet ebenfalls keinen Aufschlag.

Wenn die Regierung die Teuerungszulagen als beweglichen Einkommensanteil vorläufig noch beibehält, so handelt sie damit im Interesse der Beamten und besonders des Staatsbedarfs. Ob die Grundlage für die Teuerungszulagen, allgemein 50 v. H. des Einkommens festzusetzen, die richtige ist, scheint doch sehr zweifelhaft zu sein. Jedenfalls stehen diese Rechnungen mit den bisherigen Bestimmungen für die Bewährung der Teuerungszulagen im direkten Widerspruch. Man wird erst nach der Begründung durch die Regierung mit neuen Vorschlägen aufwarten können.

Die in Aussicht genommenen Einkommenssätze bieten in ihrem weitgehenden Entgegenkommen gegenüber den Wünschen der Beamten eine durchaus annehmbare Grundlage, die ruhe der besseren Hand eine vollständige Regelung bringen kann. Alles in allem kann man über die Arbeit der Regierung ein positives Gefühl der Befriedigung empfinden. Die Kritik würde viel schärfer ausfallen müssen, wenn man sich diesmal nicht von der strömenden Furcht, wenn auch nicht ganz, so doch zum guten Teil freigemacht hätte. Das enge Zusammenarbeiten mit den Beamtensorganisationen trägt hier seine ersten Früchte.

## Die Sonderbündler.

Die Entschickung der in Wuppertal neu gegründeten "Rheinischen Volksvereinigungen" rufen jetzt das Zentrum auf den Plan. Die "Köln. Volkszeitung" beschäftigt sich in längeren Ausführungen in einem "Das Zentrum und die rheinischen Volksparteien" überschriebenen Artikel mit den auf dem Reichsparteitag des Zentrums gefassten Beschlüssen, die in Wuppertal zum Teil als Unterlage für die Entschickung der "Rheinischen Volksvereinigungen" herangezogen werden und resümiert am Schluss ihrer Ausführungen folgendermaßen:

Die Parteiliste zeigt, daß das Zentrum im Parlament wie auf seinen Parteitag in der Frage der Neuregelung des Reiches immer auf verfassungsmäßigem Boden bewegt hat. Hierin weicht die Wuppertaler Entschickung insofern ab, als sie den Willen des Volkes im besetzten Gebiete durch eine sofortige Volksabstimmung feststellen will. Es liegt auf der Hand, daß im Falle des Widerspruchs der deutschen Regierung gegen eine solche Volksabstimmung in einem Teile des Reiches hietaus folgenschwere Vermisungen sich ergeben werden. Darum können wir uns mit diesem einseitigen Vorgehen nicht einverstanden erklären und halten an der auf dem Reichsparteitag gefassten Entschickung fest. Wenn diejenigen Mitglieder der Zentrumspartei, welche an der Wuppertaler Sitzung teilgenommen haben, zur Partei nicht in einen unüberbrückbaren Gegensatz treten wollen, so werden sie auf der Forderung einer sofortigen besonderen Volksabstimmung für das besetzte Gebiet keinesfalls bestehen können.

In einer Stellung der Korrespondenz "Das Rheinland", das als Tag der Ausrufung der Rheinischen Republik neuerdings der kommende 10. Februar angegeben wurde, schreibt die "Köln. Volkszeitung": Wir haben demgegenüber festgestellt, daß die Behauptung von einer am 10. Februar beabsichtigten Deklamation der Rheinischen Republik völlig aus der Luft gegriffen ist. Die heilige "Rheinische Volkszeitung" druckt zwar das Gegenteil ab, versteht jedoch die Überschrift "Ein wildes Gerücht?" bezeichnenderweise mit einem Fragezeichen.

## Ein abgelehntes Angebot.

Am 22. September erschien unangekündigt in der preussischen Reichsregierung der Herr Baumann, auf dessen Visitenkarte das Wort "Rheinland" prangte und die Bezeichnung "Chefredakteur der Rheinischen Republik" stand. Baumann erklärte zunächst, daß er die literarische Stube der rheinischen Separationspolitik sei. Er bezog dort ein Gehalt von 30 000 M. Nach dieser Einleitung machte Baumann bekannt, daß er ein Angebot, seine Person künftig in der preussischen Sache zur Verfügung zu stellen. Baumann spezifizierte ferner in einer Weise, die seiner geistlichen Tüchtigkeit alle Ehre machte, die Bedingungen, mit denen er unter folgenden Voraussetzungen in preussische Lager überwechseln wollte. Er sagte seine Gesamtansprüche auf Aufforderung der mit ihm sich besprechenden Herren

eigenhändig zusammen und forderte: 1. Ernennung zum Geheimen Regierungsrat; 2. feste Anstellung auf 10 Jahre als Propagandachef mit 40 000 M. Jahresgehalt und 100 000 M. jährlichen Repräsentationsgeldern; 3. ein Jahresgehalt von 2 bis 3 Millionen Mark zur Verstellung von Plakaten, Druckschriften, Anseraten und sonstigen Ausgaben; 4. Reiseausstattung in Düsseldorf, Koblenz oder Köln mit zwei Mann präfixierter Schutzmannschaft für seine persönliche Sicherheit. Baumann wies seine persönliche Eignung für den großen Posten für den er so bescheiden war, sich selbst vorzuschlagen, dadurch nach, daß er mitteilte, über die geheimsten Absichten der Gegner und auch der deutschen Rheinländer sei er informiert zu sein, da er mit allen Herren der Rheinischen Republik vier Monate lang, tagtäglich nicht nur offiziell, sondern auch in ihren Familien verkehrte. Er wußte daher genau, was jeder eingeleitet wolle und wie er es durchzuführen trachte. Außerdem besäße er das ganze urkundliche, nur einmal vorliegende Aktien- und Propagandamaterial, das gegen Presse und das Reich verwendet werden sollte, in Gestalt von zwei großen ledernen Koffern voll Manuskripten. Es braucht wohl nicht besondert betont zu werden, daß die preussische Regierung nicht auf die Baumannschen Vorschläge einging, sondern ihn unverrichteter Dinge wieder nach dem Rheinland zurückfahren ließ. Das von Baumann herausgegebene Blatt "Rheinische Republik", das übrigens heute noch in unabhängiger Kommunikation im Sinne redigiert wird, zeichnet sich durch den geistlichen Fickstoff aus, der glücklicherweise in der deutschen Presse nicht häufig zu sehen ist. Besonders bemerkt zu werden verdient, daß das Blatt eine Erklärung des Rheinlandsuchens brachte die sich mit großer Entrüstung gegen den früheren Reichspräsidenten v. Gieseler wendet, der dort, daß U. S. V. Leute mit großen Geldmitteln für die Propaganda der Rheinischen Republik gefordert wurden. Verleitet hat Volkes ist u. a. der Unabhängige Smeets. Die Darstellung dieses Sachverhalts dürfte hinreichen, um Baumann und sein Blatt in den Augen aller anständigen Menschen als erledigt gelten zu lassen. Aber auch um zu zeigen, was für Elemente hinter der Bewegung stehen, die die Rheinlande von Preußen und damit vom Reich lösen wollen. Elemente, deren politisches "Ideal" da anführt, wo mit der Gegenpartei ein großes Geschäft zu machen ist. Auch die Unabhängigen in der Ostmark, ebenso in Rußland und Ober-Ostpreußen, die erfreulicherweise zum Deutschtum halten und ihre rationale Pflicht erfüllen, werden sich für Parteigenossen nach dem Muster des Herrn Baumann und Smeets wohl bedanken.

## Die Auslieferungsliste.

ms. Paris, 31. Jan. (Drahtbericht.) Nach dem "Echo de Paris" umfaßt die Liste der Schuldigen 800 Namen, unter denen folgende bekannte Persönlichkeiten hervorzuheben seien: Kronprinz Rupprecht von Bayern wegen Deportationen aus Nordfrankreich, Herzog Albrecht von Württemberg, Kommandant der 4. Armee, wegen Massakers in Kamur um, Generaloberst v. Klud, Führer der 1. Armee, Ermordung von Gieseln in Semlis, Majors von Flüchtlingen in Aerschott, v. Bülow, Brandstiftung in den Argonnen, Ermordung von Flüchtlingen, v. Mackensen wegen Diebstahl, Brandstiftung und Hinrichtungen in Rumänien, von der Landen, Ermordung von Mich Cavell sowie von Kapitän Frantz, Admiral v. Capelle, Attentatverübung durch den U-Bootkrieg, General Liman von Sanders, Massakers in Rumänien und Syrien, General Stenger wegen des Befehls, keine Gefangenen zu machen, General v. Straßburg, Plünderungen und Niedermordung von 150 Zivilisten, General v. Terzen, Hinrichtung von 102 Einwohnern von Kron, Gebrüder Niemeyer, Mißhandlung von englischen Gefangenen im Lager von Holzwinden, Major v. Goerz, Grausamkeiten im Gefangenenlager von Magdeburg, Leutnant Rudiger, Grausamkeiten im Lager von Kuleben, General v. Keife, Grausamkeiten im Lager von Döberitz, Major v. Bülow, Zerstörung von Aerschott und die Erschießung von 150 Zivilisten, General von Mantuffel, Brandstiftung in Löwen. Bekanntlich sind der Erbkaiser und Kronprinz Gegenstand eines besonderen Verfahrens.

ms. Konstanz, 31. Jan. (Drahtbericht.) Prinz Max von Baden äußerte sich dem amerikanischen Journalisten Drown zu dem Auslieferungsbegehren der Entente, man könne die Frage, ob die auf der Auslieferungsliste stehenden entsetzlichen und Verbrechen begünstigen sich stellen sollten, mit ja oder nein beantworten, je nach der Auffassung. Er sei jetzt durchaus dafür, daß eine internationale Konferenz die internationalen Verbrechen feststelle, sie der Weltöffentlichkeit preisgebe und sie löse. Aber hier müsse das Gewissen des Völkertumsverantwortungsgesellschafts gegenüber der Menschheit hochgehalten werden. Die internationale Konferenz, die das moralische Recht zum Richter hätte, existiere noch nicht und sie könne nicht geschaffen werden, bis der Friedensvertrag von Versailles revidiert und seine Gesinnung von den siegreichen Völkern abgeschworen sei.

Aus dem nord-schleswigschen Abstimmungsgebiet.
nz. Flensburg, 30. Jan. Heute vormittag fand die erste öffentliche Sitzung der internationalen Kommission für das schleswigsche Abstimmungsgebiet statt.

Proteststreik deutscher Eisenbahnbeamter gegen polnische Verteilung des Beamtenabkommens.

nz. Danzig, 31. Jan. (Drahtbericht.) Infolge Verteilung des Beamtenabkommens durch Polen traten die deutschen Eisenbahnbeamten und Arbeiter in Danzig in einen 24stündigen Proteststreik ein.

Amerika und der Friedensvertrag.

nz. Washington, 31. Jan. Die Konferenz zwischen den demokratischen und republikanischen Senatoren bezüglich des Friedensvertrages ist, ohne ein Übereinkommen getroffen zu haben, auseinandergegangen.

nz. Washington, 31. Jan. (Drahtbericht.) Der von Taft abgefasste Text des Vorbehalts zu Artikel 10 des Friedensvertrages lautet folgendermaßen:

Die Vereinigten Staaten weigern sich, vertragliche, gesetzliche oder andere Verpflichtungen auf sich zu nehmen oder Garantien einzugehen hinsichtlich der Unverletzlichkeit des Gebietes eines fremden Staates oder dessen politischer Unabhängigkeit, wie sie in Artikel 10 des Friedensvertrages vorgesehen sind.

Der Friede mit Portugal.

nz. Lissabon, 31. Jan. (Drahtbericht.) Der Minister des Auswärtigen unterbreitete dem Parlament eine Gesetzentwurf zur Genehmigung des Friedensvertrages.

Freistverlängerung für Ungarn.

W. T. B. Paris, 31. Jan. (Drahtbericht. Sados.) Die ungarische Friedensdelegation wurde benachrichtigt, daß ihr Gesuch um Verlängerung der Frist für die Formulierung ihrer Forderungen zu den Friedensbedingungen bis zum 12. Februar angenommen worden ist.

Deutschland und Lettland.

nz. Berlin, 31. Jan. (Drahtbericht.) In einem „Der Sieger Lettland“ überschriebenen Artikel gibt die „Deutsche Tageszeitung“ eine Nachricht wieder, nach der zwischen der deutschen und lettischen Regierung Friedensverhandlungen stattfinden sollen.

ständigereits festgestellt, daß die Unterstellung der „Deutschen Tageszeitung“ jeder Verdrängung eufährt, da die Nachrichten, zu deren Verbreitung sich das Blatt bezieht, von Anfang bis Ende aus der Luft gegriffen sind.

Die Verhandlungen mit Litwinoff.

W. T. B. Amsterdam, 31. Jan. Laut „Telegraaf“ wird aus Moskau gemeldet, daß zwischen Litwinoff und O'Grady die Grundlinien für ein Abkommen zwischen Großbritannien und der Sowjetregierung festgelegt sind.

Estland und Sowjetrußland.

nz. Rotterdam, 30. Jan. Laut „Nieuwe Rotterd. Courant“ meldet ein Erhangetelegramm aus Rensel, daß der Entwurf für den Friedensvertrag zwischen Estland und Sowjetrußland fertiggestellt ist.

General Judenitsch wieder in Freiheit.

nz. Stockholm, 31. Jan. Auf die Intervention der alliierten Kommission hin ist General Judenitsch in Freiheit gesetzt worden.

Deutschland.

Die Rheinlandreise der preussischen Minister.

W. T. B. Berlin, 31. Jan. (Drahtbericht.) Zu der geplanten Rheinlandreise der preussischen Minister erfahren wir nun aus eigener Quelle: Die Reise, an der Ministerpräsident Dirich, Finanzminister Siedel, Justizminister am Hofthoff, Handelsminister Fischel, Wohlfahrtsminister Stegerwald und die Vertreter der übrigen preussischen Ministerien teilnehmen, beginnt am 1. Februar.

Der Helfferich-Prozess.

Rr. Berlin, 31. Jan. (Fig. Drahtbericht.) Da die gestrigen Verhandlungen im Helfferich-Prozess den Riß durch von Erzberger's Namen durch den Geschäftsführer der Ostropa K. m. b. H. zutage gebracht haben, hat der Erste Staatsanwalt beim Landgericht 1 Berlin sofort ein Ermittlungsverfahren gegen diese Gesellschaft eingeleitet.

Die Wiedereröffnung der Eisenbahnwerkstätten.

W. T. B. Berlin, 31. Jan. (Drahtbericht.) Wie die Abendblätter berichten, meldeten sich nach den bisher vorliegenden amtlichen Verichten in allen Eisenbahnwerkstätten, die durch den Erfolg des preussischen Eisenbahnministers geschlossen worden waren, zu den neuen Bedingungen Arbeits-

kräfte in je proter Zahl, daß sämtliche Betriebe in kürzester Zeit die Arbeit wieder voll aufnehmen werden.
nz. Frankfurt a. M., 31. Jan. Die Eisenbahnwerkstätten Frankfurt a. M. teilt mit: Die Hauptwerkstatt wird wieder am Dienstag, den 3. Februar, wieder geöffnet.

Einschränkung der Reichsbeihilfen für die Erwerbslosenfürsorge.

Der preussische Minister für Volkswirtschaft macht es, wie die „N. pol. Corr.“ mitteilt, in einem Erlass den Bewaltungsbehörden zur Pflicht, in Erkenntnis der schwierigen Lage der Reichsfinanzen nur solche Anträge auf Erhöhung der Reichsbeihilfe zur Unterstützung von Leistungswad, u. Gemeinden oder einzelner Bezirke in der Erwerbslosenfürsorge in die Gorbemachungswesen aufzunehmen, deren genossenschaftliche Prüfung die Bedürftigkeit einer Gemeinde ergibt und ihre Veranschlagung gerechtfertigt erscheinen läßt.

Wiesbadener Nachrichten.

Gefangenen-Heimkehr.

Sie sind jetzt da, die Gefangenen aus Frankreich; diejenigen aus dem besetzten Gebiet haben den Vorzug, zuerst in ihre langersehnte Heimat zu gelangen. In Wiesbaden und den Orten der Umgebung gab es im Lauf dieser Woche in zahlreichen Familien ein herzliches Wiedersehen.

Das Los der eingekerkerten der Heimkehrenden bei ihrer Rückkehr ist natürlich sehr verschieden. Manche hatten Glück im Unglück und kam jetzt trotz Arbeitsnot und Wohnnot alsbald seine Braut zum Altar führen.

Die Hausrentenzuwachsstener.

Nach einem Bericht der „Allg. Volksztg.“ vom 30. d. M. hat der Reichsfinanzminister Erzberger in seiner Stuttgarter Rede neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot in Aussicht genommen.

(6. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die Werft.

Roman von Albert Petersen.

„Über, Oheim, man muß sich diesen Segen nicht entziehen lassen.“
„Du bist jung, mein Lieber. Glaubst du, ich hätte nicht alles getan, um unserer Stadt den Segen zu erhalten?“ und er richtete sich ein wenig auf und fuhr lebhaft fort: „Als es damals hier in der Stadt zurückging, da war manche Familie so klug, den Staub dieser Ruine nach rechtzeitig von den Füßen zu schütteln.“

„Über von der Standuhr da“ fuhr der alte Herr schnell fort, „hat dir dein Großvater doch auch wohl erzählt. Oder vielleicht doch nicht. Er artete mehr nach unserer Mutter, welche die Uhr, die damals im Wohnzimmer stand, nicht mochte, weil sie nicht zu ihrem neuen Empiremöbeln paßte.“

„Gut, dann suche ich rechtlich auf der Christiansheimer Werft Beschäftigung.“
„Als Arbeiter?“ fragte der alte Herr entsetzt.
„Wenn es sein muß, warum nicht“, lachte der Nefle unterbroffen.



Handelsteil.

Währungsfragen.

Das schwierigste aller Probleme des deutschen Wirtschaftslens, dasjenige, in welchem alle anderen Fragen letzten Endes münden, bleibt die Frage nach der Gosuadung der deutschen Valuta.

Es muß hier zunächst dem weitverbreiteten Irrtum entgegengetreten werden, als ob das Ausland aus dem Tiefstande der Mark, der gleich einer Exportprämie wirkend nur Vorteile ziehe und somit an einer Sanierung keinerlei Interesse habe.

seits wird die Gefahr immer größer, daß das Auslandsgeschäft in die Hände des Schiebertums übergeht.

Letzten Endes gewinnt die Erkenntnis immer mehr Raum, daß es auf die Dauer unmöglich ist, daß inmitten der Weltwirtschaft ein isolierter Block besteht.

Es liegt also nicht nur im deutschen, sondern vielmehr im Interesse des gesamten internationalen Wirtschaftslens, daß durch einen Valutaausgleich, d. h. durch eine Hebung der deutschen Valuta, hier Wandlung geschaffen wird.

Industrie und Handel.

\* August Weccelin, A.-G. für Ruffabrikation und chemische Industrie in Köln. Die außerordentliche Hauptversammlung genehmigte einstimmig die vorgeschlagene Erhöhung des Aktienkapitals um 24 auf 4 Mill. M.

\* Mannfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft. Das Unternehmen bringt 150 M. Ausbeute zur Auszahlung gegen 110 M. im Vorjahr.

\* Die Zellulosefabrik Kothelm Leabsichtigt eine Kapitalerhöhung um 2 Mill. M. Stammaktien, sowie um 1 Million Stammaktien (6proz.) mit sechsstimmigem Stimmrecht.

Briefkasten.

(Wachst nur in wichtigen Fragen und ohne Rechtsverbindlichkeit)

Wettersprognosen. Die Personalausweise bleiben und müssen nach wie vor mit 12 geführt werden.

\* „Anzahlreiche Spieler“. Wenn Sie sich an die Winter-Rechtsauskunft, Schwalbener Straße 18 (Eingang Takteler Straße), Nr. 8, über Ihre Reklamationen, nicht Ihnen das Besorgungsamt (Wertamt) zurechnende Auskunft.

Wettervorhersage für Sonntag, 1. Februar 1920

von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist bedeckt, zeitweise Regen, mild, südwestliche bis westliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten.

Insam die Verlagsbeilage „Unterhaltende Wirtin“ Nr. 2.

Verantwortlich für den schriftlichen Teil: F. Bänder; für den unterhaltenden Teil: H. B. Bänder; für den fotografischen Teil: H. B. Bänder; für den Verlags- und Druckteil: H. B. Bänder.

Verantwortlich für die Schriftleitung: H. B. Bänder.

Kranientasse f. Frauen u. Jungfrauen

Freitag, den 13. Februar 1920, abends 6 Uhr, im unteren Nebenlokal des Turnvereins, Hellmündstr. 25.

1. ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht der 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr; 2. Rechnungsablage des Kassierers; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Wahl der Rechnungsprüfer; 5. Rechnungsanschlag für 1920; 6. Neuwahl zum Vorstand, Verwaltungsausschuß und Schiedsgericht; 7. sonstige Kassenangelegenheiten.

Frauen-Sterbefasse

Freitag, den 13. Februar 1920, abends 7 1/2 Uhr, im unteren Nebenlokal des Turnvereins, Hellmündstr. 25.

Mitglieder-Berammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Bericht der Revisoren; 3. Entlastung des Vorstandes u. Revisoren; 4. Voranschlag für 1920; 5. Ergänzungswahl zum Vorstand und Verwaltungsausschuß; 6. Wahl der Revisoren; 7. sonstige Kassenangelegenheiten.

Steuererklärungen

Bücher-Revisionen, sowie das Einrichten, Beitragen und Abschließen der Geschäftsbücher wird unter strengster Diskretion gewissenhaft erledigt.

Ludwig Götz

beordneter Bücherrevisor, Niederrhausen i. Ts. Telefon 43.

Brennholz!

Reiferwellen und dünnes Brennholz sowie mehrere tausend Stück Baumwurzeln (Stumpen) abgegeben. Schriftl. Angebote an G. Römer, Niederaden, Dogheimstr. 74.

Kuhl's Zahn-Atelier

Telephon 2577 Wiesbaden. Telefon 2577 Schwalbacher Str. 52, Ecke Weillritzstraße. Sprechstunde: von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr.

Corsets werden billiger!

wenn Sie aus Ihrem Stoff in unserer Werkstatt ein Corset anfertigen lassen. Jeder starke Baumwoll- oder Leinenstoff eignet sich zum Corset. — Garantie für tadelloso Sitz.

Corsethaus „Robita“

25 Langgasse 25.

Zahn-Praxis Dentist E. Faaber

Wiesbaden, Kirchgasse 49, 1, vis-a-vis Thalia-Theater. Sprechstunden von 9-1 und 3-7, Sonntags von 10-12 Uhr. Spezialität in Kronen- und Brückenarbeiten.

Marcus Berlé & Co.

gegr. 1829 Bankgeschäft gegr. 1829 commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873 Fernspr. 26 u. 6518, Wilhelmstraße 38

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Provisionsfreie Girokonten. Verzinsliche Geldeinlagen. Kredite in laufender Rechnung. Schrankfächer

unter Mitverschluß der Mieter (in großem, neuerbautem Stahlkammer-Gewölbe). F 319

30 ostpreußische hochtragende Röhre zum Verkauf.

Worich Orzarus, Bierstadt, Schwarzgasse 4. Telefon 1653.

Orientteppiche, Kelims, Stickereien

sowie alle Arten von wertvollen Geweben kauft Nathan Hess

Tel. 182. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Eaahn

Die neue Farb-Bohnermasse bohrt und färbt gleichzeitig.

Nagelneu werden abgegründete Fußböden ohne Pinsel und Farbe.

Eaahn ist geruchlos, trocknet sofort, klebt nicht.

In Drozengeschäft erhältlich.

Eaahn

Rein, Land-Bienenhonig 0 Pf. netto in Wechsen abzug. 91. 90. —, Weuzel, Niederwallstraße 53, I. L.

REKLAMEN-SCHILDER

SCHAUFENSTER-Aufschriften etc. liefert unter Garantie für fachm. und reelle Bedienung

K. MÜLLER Schildermaler

Westendstraße 28.

Möbel

Reichhaltige Auswahl. Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Küchen

Gedieg. Ausführung. Außerst gestellte Preise.

Auf Wunsch Lagerung.

Möbelhaus Buchdahl

WIESBADEN 4 Bärenstrasse 4.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN

WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST. JANUAR-FEBRUAR 1920 FELIXMÜLLER EBERZ LENHARD-FALKENSTEIN RÖSSING U. A. F 207 GRAPHIK.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-2 UHR SONNTAGS VON 10-12 UHR

Ep-Nepfel

zu verkaufen. Holmann, Sedanstr. 5, B.

Dr. Prussian

ist zurückgekehrt.

Warum tragen Ihre Obstbäume nicht?

Antwort gibt kostenfreie Probennummer vom Verlag des „Lehrmeister im Garten und Kleintierhof“, Leipzig, Marienplatz 2 H.

Rodäpfel

10 Pfd. 5.50 bis 6.50 ML, 5 Pfd. 10 Pfd. 7.50 bis 8.50 ML, Tafelobst, prima Ware, 10 Pfd. 10 Mark.

Annoucen-Expedition D. Frenz

G. m. b. H. Gründung 1868.

Wiesbaden

Kaiser-Friedrich-Platz 3 Fernruf 6077.

Mainz Mannheim Neustadt a. H.

Inseraten-Annahme für alle Zeitungen des In- u. Auslandes zu Originalpreisen.

Hauptagentur der Kölnischen Zeitung.

Deutsche Bank Wiesbaden

Devisen-Abteilung.

Direkte Telefon-Anschlüsse 6417, 6418, 6525.

An- u. Verkauf aller ausländischen Zahlungsmittel.

Auf Wunsch regelmäßige Kursmeldungen schriftlich u. telefonisch.

Wir bitten um Anruf.

la Plassard'sche Toilette-Seife

per Dtzd. Mk. 48.50 zu verkaufen Saalgasse 28.

Transport-Versicherungen

einschließlich der Diebstahl- und Plünderungsgefahren vermittelt Generalagent Robert Götz

Wiesbaden, Rheinstraße 91. Tel. 4840.

Gemüse-Samen

Ein größerer Posten in kleinen Packungen preiswert abzugeben. Näh. bei Hemmer, Langgasse 34.

Beteiligung

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers kann sich mit dessen Sohn ein tüchtiger Schreiner

gibt 30 Jahre alt, mit 7500 RM. Anteil an einer gut eingerichteten Möbelschreinerei beteiligen. Arbeit und besonders Spezialarbeit vorhanden. Off. unter Z. 402 an den Tagbl.-Verlag.







Flotte Kaffiererin weiche längere Zeit in gr. Ladenlokalität...

Verkäuferin erste Kraft. Prima Reagenz...

Kaufmann 26 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Verkäuferin der Lebensmittelbranche sucht Stelle als Reisender...

Jung. Mann 27 Jahre alt, einjährig in franz. u. engl. Sprachkenntnissen...

Hausdame sehr tüchtig u. zuverlässig perfekt in der teuren, feinsten...

Gebildete Frau der best. Kreise, allein-ständig u. unabhängig...

Älteres bes. Fräulein bestens mit der Führung des ganzen Haushalts...

Fräulein, 27 J., ed., sucht 1. Stelle zur Führ. d. l. Haushalts...

Stütze der Haushaltung, wo ihm Gelegenheit geboten ist...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Kraftfahrer 27 Jahre alt, verheiratet, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Chausseur sucht Stelle am liebsten in der Gegend...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Alleinmädchen sucht St. zum 15. Februar in ruh. bes. Haushalt...

Fräulein sucht ständem. Beschäftig. im Haushalt, sehr auch in Kindern...

Männliche Personen Kaufmännisches Personal

Kaufmann 26 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Verkäuferin der Lebensmittelbranche sucht Stelle als Reisender...

Jung. Mann 27 Jahre alt, einjährig in franz. u. engl. Sprachkenntnissen...

Hausdame sehr tüchtig u. zuverlässig perfekt in der teuren, feinsten...

Gebildete Frau der best. Kreise, allein-ständig u. unabhängig...

Älteres bes. Fräulein bestens mit der Führung des ganzen Haushalts...

Fräulein, 27 J., ed., sucht 1. Stelle zur Führ. d. l. Haushalts...

Stütze der Haushaltung, wo ihm Gelegenheit geboten ist...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Kraftfahrer 27 Jahre alt, verheiratet, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Chausseur sucht Stelle am liebsten in der Gegend...

Geiziger und Schlosser sucht Hausmeisterstelle...

Jungfrau Kaufmann 27 Jahre alt, leiblich in Expeditions- u. Engros-Geschäft...

Strebsamer Mann, seit 15 Jahren im eigenen Geschäftsbetrieb...

Bermietungen 1 Zimmer, Steinstraße 19 u. Dachw. 1. u. 2. u. 3. an alleinlebende Person...

1 Zimmer u. Küche gegen Hausarbeit sofort an laubere alleinstehende Frau zu vermieten...

Großer Laden mit Lagerräumen zum 1. April an verm. Näh. Marktstraße 12, 2. rechts...

Zischgeschäft vollst. aut. einm. in um. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Sekretariat einer Großbankfiliale sucht junge Dame mit Lycealbildung...

Erfahrene Buchhalterin mit guter Handschrift gesucht. S. Blumenthal & Co.

Jüngere Verkäuferin welche in der Gußbranche tätig war...

Je eine tüchtige Verkäuferin für unsere Abteilungen Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe...

Lehrmädchen aus guter Familie, junge Damen mit höherer Schulbildung...

Perfekte Zigarettenhandarbeiterinnen bei hohem Lohn u. Vergütung...

Buchhalter(in) perfekt in doppelt-amerikan. Buchführung...

Expedient(in) gewandt und zuverlässig, sicher im Rechnen...

Lehrling arischer Abstammung, m. gut. Auffassungsgabe...

Erstklass. Kapellmeister mit Repertoire für Rino gesucht...

Gattersäger für dauernde und lohnende Arbeit...

2-3-Zimmer-Wohnung sucht ja. kinderl. Ehepaar...

2-3-Zim. Wohn. (Vorderhaus) zu mieten gesucht. Erw. Personen...

Eine 2-3-Zim. Wohn. von kinderlosem Ehepaar per sofort oder später...

2-3-Zim. Wohn. Bekannte erw. Offert. u. S. 420 an den Tagbl.-Verl.

2-4-Zim. Wohnung von tüchtig. kinderlos. Ehepaar zu mieten gesucht...

3-Zimmer-Wohnung oder Teilung ein. großer Wohnung im Nordviertel...

Suche 3-5-Zim. Wohnung Part oder 1. Stad. event. mit Laden od. Werkstatt...

5-6-Zim. Wohn. in guter Lage per 1. 4. od. 1. 7. 1920 zu mieten...

5-7-Zim. Wohnung auf sofort o. et. spät. gesucht...

Bäckerei in Wiesbaden od. Umgeb. zu mieten od. kaufen...

Brautpaar sucht 1-2-Zim. Wohnung zum 1. April 1920...

Brautpaar (Beamtin) sucht per April 1-2-Zim. Wohn. mit Küche...

In Villa ob. gutem Mietshaus sucht Ehepaar, kinderl., 2 bis 3 leere Zimmer...

2-3 Schlafzimmer und Küche. Off. mit Preis an abe u. N. 410 Tagbl.-B.

2-3 Schlafzimmer und Küche. Off. mit Preis an abe u. N. 410 Tagbl.-B.

1-2 gut möbl. Zimmer von Alt. bis zum 1. April...

Gut möbl. Schlafz. ent. Wohn. u. Schlafzim. sucht Dame...

Gut möbl. Schlafz. a. liebt. Wohn. u. Schlafzimmer...

Geucht möbl. Zimmer u. Gemäst. Dein von gebild. Person...

Möbl. Zimmer für 2 junge Kaufleute...

Ein Schlafzimmer im Vorderh. 1. od. 2. St. mit separatem Eingang...

Frau Neander Wohn. möbliertes Schlafzimmer...

Möbl. Zimmer aus Wohn. u. Schlafzim. von Beamter...

Zimmer m. 2 Betten u. Klavier zu mieten...

Schlafzimmer event. auch Wohnzimmer in schönem Haus...

Wohn- und Schlafzimmer gesucht, wo evtl. im März Kind in Pflege gen. wird...

Möbl. Zimmer mit voller Pension gesucht...

Möbl. Zimmer (Nabe Kaiser-Friedr.-Bad) gesucht...

Beruflich tätige Dame sucht angenehmes Heim in gutem Hause...

1-2 leere Zimmer mit Küchenbenutz. würde auch evtl. ein Herr...

Büro eignet. Event. mit noch 1 Raum...

1-2 gut möbl. Zimmer von Alt. bis zum 1. April...

Gut möbl. Schlafz. ent. Wohn. u. Schlafzim. sucht Dame...

Gut möbl. Schlafz. a. liebt. Wohn. u. Schlafzimmer...

Geucht möbl. Zimmer u. Gemäst. Dein von gebild. Person...

Möbl. Zimmer für 2 junge Kaufleute...

Ein Schlafzimmer im Vorderh. 1. od. 2. St. mit separatem Eingang...

Frau Neander Wohn. möbliertes Schlafzimmer...

Möbl. Zimmer aus Wohn. u. Schlafzim. von Beamter...

Zimmer m. 2 Betten u. Klavier zu mieten...

Schlafzimmer event. auch Wohnzimmer in schönem Haus...

Wohn- und Schlafzimmer gesucht, wo evtl. im März Kind in Pflege gen. wird...

Möbl. Zimmer mit voller Pension gesucht...

Möbl. Zimmer (Nabe Kaiser-Friedr.-Bad) gesucht...

Beruflich tätige Dame sucht angenehmes Heim in gutem Hause...

1-2 leere Zimmer mit Küchenbenutz. würde auch evtl. ein Herr...

Büro eignet. Event. mit noch 1 Raum...

1-2 gut möbl. Zimmer von Alt. bis zum 1. April...

Gut möbl. Schlafz. ent. Wohn. u. Schlafzim. sucht Dame...

Gut möbl. Schlafz. a. liebt. Wohn. u. Schlafzimmer...

Geucht möbl. Zimmer u. Gemäst. Dein von gebild. Person...

Möbl. Zimmer für 2 junge Kaufleute...

Ein Schlafzimmer im Vorderh. 1. od. 2. St. mit separatem Eingang...

Gesucht per sofort oder später 6-7-Zimmer-Wohnung. Falls möbliert werden Möbel auf Wunsch käuflich übernommen. Off. unter 3. 423 an Tagbl.-Verl.

Möbl. Wohnung (3-4 Zimmer) mit Küche u. Badzimmer, möglicherweise Bedienung, mit oder ohne Pension, gut gelegen, erster Stock oder Aufzug gesucht. Offerten unter 6. 418 an den Tagbl.-Verl.

Büro- und Geschäftsräume möglichst im Zentrum der Stadt sofort zu mieten gesucht. Offert. untl. 1. 417 an Tagbl.-Verlag.

Läden für Zigaretten-Geschäft im Zentrum der Stadt für sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter 6. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Ledertafel in verkehrsreicher Lage. event. mit Wohnraum. Off. u. 2. 180 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverehr

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien

aus 1 oder 2 Hypotheken auszulassen beabsichtigt, so sich an die

Wegen Kapital-Anlagen für 1. und II. Hypotheken bediene man sich der seit 1862 bestehenden Firma

J. Chr. Glücklich Wilhelmstraße 56. Tel. 6654.

Verkauf 30.000 bis 60.000, auch auf schwer bel. Objekte, zu möglichem Mindest. Off. u. 2. 423 an den Tagbl.-Verlag.

25-30000 Mark auf ante Dapothel hier od. auf Land zu vernehmen. Offert. mit näh. Angaben u. 2. 181 an d. Tagbl.-V.

30-40000 Mark an 2. Stelle anzuleihen, ev. wird gutes Objekt käuflich übernommen. Anfragen nur direkt unter 1. 423 an den Tagbl.-Verl.

30000 od. 40000 M. anzuleihen. Offerten unter 6. 415 an den Tagbl.-Verl.

50000-60000 M. auf erste oder ante zweite Dapoth. auszuliehen. Off. u. 2. 427 an d. Tagbl.-V.

300000 Mark erstklassig, zu 4 1/2%, auch in Teilbeträgen, sofort auszuliehen. Offerten unter 6. 416 an d. Tagbl.-Verl.

Kapitalien-Gesuche 7000 Mark gegen Sicherheit einer Hypothek gesucht. Offerten u. 3. 422 an den Tagbl.-Verl.

M. 40000.- auf 2. Hypothek auf neuwertiges Anwesen gesucht. Offerten unter 11. 411 an den Tagbl.-Verlag.

50000 M. auf Grund in tr. Lage von sehr hübsch. Ansiedl. gesucht. Off. u. 11. 42 an den Tagbl.-Verlag.

135000 M. auf gute erste Hypothek für sofort oder 1. April 1920 gesucht. Offerten u. K. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts- u. Wohnhaus mit Widerei und großen Verhältnissen von vorz. Alters zu verl. Offert. u. 2. 188 an d. Tagbl.-V.

Wohnhaus Seitenstraße des Rings mit 5 Zimmern, Torfahrt, Verstellb. zu verl. Näh. Rheinstraße 107. Fort.

Haus u. d. Damm (Klosterstr.) mit Torf. gr. Hof u. Räume für Geschäftebetriebe zu angemess. Bedingungen zu verl. Off. u. 2. 427 an d. Tagbl.-Verlag.

Neu. mod. Etagenhaus in feiner Wohnlage zu verl. Off. u. 2. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit 2. u. 3. Wohn. Torstraße, 2. Werkst. an Hofe, erbaulich in best. R. Wolframstr. 5. P.

Hotel de 1<sup>er</sup> ordre à Wiesbaden Off. u. 2. 424 Tagbl.-Verl.

Wirtschaft Haus mit Stall, Remise, Verstellb. und 1. u. 2. Stock. 6 Proz. rentiert. ohne Vermittler zu verl. Off. u. 2. 401 Tagbl.-V.

133 Hufen Land mit 21 H. Koppel, ringsum stark eingez. 2 Einfahrten, an unter. Grenzstr., oberh. Wänterei Peter, bill. zu v. Roststraße 15. 2.

Immobilien-Kaufgesuche Moderne Villa zu kaufen gel. Käufer kann noch einige Jahre wohnen bleiben. Offerten u. 2. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Villa möbl. od. unmobl. gegen Barzahl. sof. a. Kauf. gel. Off. u. 2. 382 Tagbl.-V.

1- oder 2-Familien-Villa oder schönes Landhaus zu kaufen gel. Vermittler verbeten. Ausführl. Offerten unter 1. 424 Tagbl.-Verlag.

Villa od. 5-7-Zim.-Etag.-Haus, w. baldmög. 1 Wohn. frei, ev. hohe Konz. zu Kauf. gel. Off. u. 2. 424 Tagbl.-V.

Villa oder Landhaus (Antritt u. Hebererkauf) gegen Barzahl. und gel. Off. u. 2. 413 Tagbl.-V.

Kleine Villa für 1-2 Familien in der Nähe der Vierwälder Str. zu kaufen gesucht. Offert. mit Verisang. 6. 424 Tagbl.-V.

Moderne Einfamilien-Villa in Wiesbaden zu kaufen gesucht. Offert. u. 2. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne 5-Zim.-Wohnung in Wiesbaden kann übernommen werden. Off. u. 2. 424 an den Tagbl.-Verl.

Villa oder Landhaus 10-12 Z. nebst Zubeh. Garten, bei hoher Ausb. zu kaufen gesucht. Offerten unter 11. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Landhaus 4-6 Zim., etwas Garten, am liebsten am Wasser, ev. Mainz u. Wiesbaden, ev. mögl. zu Kauf. oder mieten gesucht. Off. u. 2. 414 Tagbl.-Verlag.

Landhaus in Wiesbaden oder Umgeb. mit Garten u. Ackerland, 5-6 Zimmer, geeignet für 2 Familien, von Selbstkäufer bald zu kaufen gesucht. Off. unter 11. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilienhaus in Wiesbaden oder Umgeb. best. Offert. mit Angaben von Anz. u. P. u. 2. 503 Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus, Heinerod, mit Torfahrt u. Verstellb., mögl. S. u. P. u. 2. 422 Tagbl.-V.

Kaufe Einfamilienhaus ohne Zwischenhändler. Offerten unter 6. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Mod. Etagenhaus am Ring oder Nähe zu kaufen gesucht. Offert. u. 2. 398 an den Tagbl.-V.

Geschäftshaus Mitte der Stadt, bei 100000 Mark Anschaffung von Selbstkäufer sofort gesucht. Off. u. 2. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Wohnhaus möglichst mit 11. Dinergebäude, das sich für Betrieb eignet.

Landhausviertel bevorz. Offerten unter 6. 411 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalist sucht zwei Privat- oder Geschäftshäuser. Offerten baldmöglichst unter 6. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Rheinstraße oder deren Nähe suche als Selbstkäufer Haus. Off. u. 2. 425 an Tagbl.-Verl.

Schön. Etagenhaus wohn. u. 1. 4. Wohn. frei wird zu kaufen gel. Barzahl. Off. u. 2. 422 Tagbl.-V.

Wohnhaus, mittl. od. 11. u. 12. bis gr. Konz. zu kaufen gel. Off. u. 2. 422 an Tagbl.-Verl.

Etagenhaus nicht zu groß, best. nicht zu alt. Nähe Rheinstraße. zu kaufen gesucht. Offert. u. 11. 427 an d. Tagbl.-V.

Etagen- oder Geschäftshaus bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter 6. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Gut verzinsliches Grundstück wo Wohnung frei wird, zu kaufen gesucht. Sorrent, Hotel Aug, Zimmer 19.

Rent. Geschäftshaus mögl. Kirche, od. Nähe, vom Selbstkäufer gel. Angebote unter 6. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Haus oder Villa, nur direkt vom Eigentümer, von nur entschlossenem Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Angebote möglichst ausführlich unter 11. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Delikat.-Gesch. zu kaufen gesucht. Josef Stern & Sohn, Roststraße 13. Tel. 6111.

Kleines Haus 4. u. 5. Zimmer, 15 bis 20 Zimmer) zu kaufen gesucht. Angebote u. 2. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus mit Laden, möglichst Geschäftslage, zu kaufen gel. Vermittler verbeten. Off. u. 2. 187 an die Tagbl.-Zweign. Wiesbaden.

Al. Hotel od. Pension zu kaufen gesucht. Off. nur von Selbstkäufer u. 2. 413 an d. Tagbl.-Verl.

Gelegentliches Café mit Konditorei od. besserer Restauration im Zentrum der Stadt zu kaufen od. pachten gesucht. Off. erbeten unter 3. 426 an d. Tagbl.-V. tag.

Anweisen zum Ausbau von Duhneraich gesucht. Off. u. 2. 423 Tagbl.-V.

Geschäftshaus in guter Lage gegen Barzahl. Off. u. 2. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Wittlere, gutgehende Gärtnerei zu kaufen gesucht. Off. u. 2. 425 an den Tagbl.-Verl.

Villa von 7-8 Zimmern und reichl. Zubeh. in moderner Ausführung, mit oder ohne Einrichtung, in guter Lage (Nähe der Hauptverkehrsstraßen) sucht schnell entschloss. Selbstkäufer. Ausf. Angebot mit genauestem Preis unter 2. 190 an den Tagbl. Verlag erbeten.

Billig. Etagenvilla, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, mit großem Garten, bei hoher Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Klärung des Hauses vorerst nicht Bedingung. Offerten unter 11. 426 an den Tagbl.-Verlag.

(Immobilien zu verkaufen) Ausländer möchte sein L. im Barockstil

erb. Haus nebst Garten in Bad. Baden gegen Villa od. Etagenhaus in Wiesbaden tauschen. Off. u. 2. 428 an d. Tagbl.-Verl.

Verkäufe Privat-Verkäufe

Dame-Fußgesch. (Etagen-Werkst.) u. 11. Lager tauschweise zu verl. Off. u. 11. 189 Tagbl.-Verl.

(Pangl. u. Smt. Gesch.) mit Material umständlich, sofort zu verkaufen. Offert. unter 11. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacherei mit Näh- und Reparatur-Werkstätte (Vobengeschäft), an verkehrsreicher Straße vollständig, mit neuem Inventar, zu verkaufen. Fr. 30000 M. Nur sehr entchl. Käufer zu verkaufen. Off. u. 2. 189 a. d. Tagbl.-Verl.

Arbeitspferde (Schimmel) 8 u. 10 jährig, u. 1. u. 11. 189 a. d. Tagbl.-V.

2 Maultiere schönes Gehege, 7 u. 8 J., 172 kg. Umstände halber zu verlaus. Anz. u. 11. 189 a. d. Tagbl.-V.

Schwarzb. Rind zum Verkauf. Mehrere hochtragende Ziegen hochtragende Ziegen hat zu verl. Georg Eper, Dohr Str. 103. Off. 2.

Gelegenheitskauf! Teufcher Käsehandl. 1 1/2 Jahr alt, dunkelwollig-grau, scharf und sehr wachsam, treuer Begleiter, unbeschädigt zu verkaufen. Verfertigung u. Verkauf im Tierheim, Waldstraße 25.

Pinscher, 1/2 J., dunkelrot, bill. u. vl. Off. u. 2. 189 a. d. Tagbl.-V.

Deutscher Schäferhund, wollelos, mit Stammbaum, zu verkaufen, 13 Woch. alt, vermehrt. 19. 1. 11. 189 a. d. Tagbl.-V.

Deutscher Kriegerhund, sehr schön, 4 J. alt, zu verl. Neugasse 12. 2

Anna, Schäferhund (Rüde), 10 Woch. alt, zu verkaufen bei Hilbert, Roststraße 18.

Ein schöner Hund, 10 Woch. alt, preiswert zu verl. Arde, Schierheimer Straße 21b.

Schwarzl. Hase zu verl. Walramstr. 25. 2.

4 Hähne zu verl. Langert, Feldstraße 1, 1. St.

Wittlere, gutgehende Gärtnerei zu kaufen gesucht. Off. u. 2. 425 an den Tagbl.-Verl.

Billig. Etagenvilla, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt, mit großem Garten, bei hoher Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Klärung des Hauses vorerst nicht Bedingung. Offerten unter 11. 426 an den Tagbl.-Verlag.

(Immobilien zu verkaufen) Ausländer möchte sein L. im Barockstil

erb. Haus nebst Garten in Bad. Baden gegen Villa od. Etagenhaus in Wiesbaden tauschen. Off. u. 2. 428 an d. Tagbl.-Verl.

Verkäufe Privat-Verkäufe

Dame-Fußgesch. (Etagen-Werkst.) u. 11. Lager tauschweise zu verl. Off. u. 11. 189 Tagbl.-Verl.

(Pangl. u. Smt. Gesch.) mit Material umständlich, sofort zu verkaufen. Offert. unter 11. 427 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacherei mit Näh- und Reparatur-Werkstätte (Vobengeschäft), an verkehrsreicher Straße vollständig, mit neuem Inventar, zu verkaufen. Fr. 30000 M. Nur sehr entchl. Käufer zu verkaufen. Off. u. 2. 189 a. d. Tagbl.-Verl.

Arbeitspferde (Schimmel) 8 u. 10 jährig, u. 1. u. 11. 189 a. d. Tagbl.-V.

2 Maultiere schönes Gehege, 7 u. 8 J., 172 kg. Umstände halber zu verlaus. Anz. u. 11. 189 a. d. Tagbl.-V.

Schwarzb. Rind zum Verkauf. Mehrere hochtragende Ziegen hochtragende Ziegen hat zu verl. Georg Eper, Dohr Str. 103. Off. 2.

Gelegenheitskauf! Teufcher Käsehandl. 1 1/2 Jahr alt, dunkelwollig-grau, scharf und sehr wachsam, treuer Begleiter, unbeschädigt zu verkaufen. Verfertigung u. Verkauf im Tierheim, Waldstraße 25.

Pinscher, 1/2 J., dunkelrot, bill. u. vl. Off. u. 2. 189 a. d. Tagbl.-V.

Deutscher Schäferhund, wollelos, mit Stammbaum, zu verkaufen, 13 Woch. alt, vermehrt. 19. 1. 11. 189 a. d. Tagbl.-V.

Deutscher Kriegerhund, sehr schön, 4 J. alt, zu verl. Neugasse 12. 2

Anna, Schäferhund (Rüde), 10 Woch. alt, zu verkaufen bei Hilbert, Roststraße 18.

Ein schöner Hund, 10 Woch. alt, preiswert zu verl. Arde, Schierheimer Straße 21b.

Schwarzl. Hase zu verl. Walramstr. 25. 2.

4 Hähne zu verl. Langert, Feldstraße 1, 1. St.

Schöne D. Mastentafel zu verl. od. verl. D. H. fa. Scherzinger Str. 18. P. 1

Wohl. Anna Ungaria u. Delbichler 381 zu vl. Preisler, Roststraße 49.

Sch. Mastentafel u. D. Domino zu vl. o. zu vl. Verfl. Fietelstraße 17.

Echtes Havemskostüm aus dem Serail des Sultans Abdul-Hamid, in Goldstickerei u. Seide, mit 11. arab., vergo d. Silber-schmuck, Mus-umastück allererst. Ranges, v. un-schätzbar Wert, m. Certificat, Ursprungs- u. verk. Nah. Rheingauer Str. 22. P. 1ks.

Schne. Kauf-M. Hase zu verl. Louis. Adelsfeldstraße 19. 2. St.

Eleg. Remontierkleid (Wollstoff), Ref. u. unter. u. Herrenkleidern verk. Berner, Hermannstr. 17.

Eleg. Remontierkleid (Wollstoff), Ref. u. unter. u. Herrenkleidern verk. Schöne, Herberstr. 19. 2. St.

Sommerkleid mit passendem Out. (fast neu) treuerherber billig zu verl. Pfeiffer, Adelsfeldstr. 7. 2.

Schw. Ce. D. Mil. (Damas) Sch. Kleid. S. mit Bluse, 11. Brauerstr. m. Schl., mehr. schwarze Straußenfedern und Dachstuhlformen zu verl. Leidorf, Zugenbühlstr. 4. 2.

Hoff. neues schwarzes Gr. Tuchjackett und Bl. Bluse mit Spiz u. bill. zu verl. Schmitt, Weichstraße 31. 2.

Sch. la. D. Jackett 35 M. Dolland, Sedanstr. 5. 1.

Dunkelbl. Mantel 1/2 Jahr alt, preisw. bei Weich, Dohr Str. 78. 1. St. Weichwollenes Kom. Kleid zu verkaufen.

Plattner, Bismarckring 23. Ein fr. Mantel, eleg. Damen-Commode vollständig, 1. b. Wolframstr. 27. 1. St. u. 2. St.

Schwarzer Tüllhut u. Brautkleid zu verl. Pfeiffer, Dollardstr. 5. 1. St.

Wohrstr. u. vl. Kirdner, Sedanstr. 11.

Ein erbaltener Rod, mittl. H. u. vl. Georg, Roststraße 8. 1. St. 1.

Krad-Anzug, fast neu, schone Räder, im Ausl. vl. Schmalzer, Roststraße 1.

Ein Schw. Anzug u. verl. Herrnl. u. vl. mittl. Fr. Weng. Wöhrstr. 22.

Neuer Gehrod-Anzug Mahard, mittl. Frig und ein Juleid. (Gr. 66) u. vl. Arnold, Wöhrstr. 10. 1. St.

Schw. Gehrod-Anzug 1. g. erh., geign. für gel. Frig. zu verl. Blum, Roberstraße 4. Part.

Eleg. Gehrod-Anzug u. eleg. Fradanzug o. Seide, neu, erstl. Mahard, pr. Friedensqual, 11. u. vl. m. Schl. Frig., zu verl. Wöhr. Raunterstr. 8. 2. St.

Gebräuter Anzug für 12 Jähr. u. vl. Hoff, Sedanstr. 23. 1. St. 2.

Fast neuer Smoking m. Weste bill. zu vermieten. Schmalzer Str. 27. 1.

Gebr. Kleider u. Schuhe im Ausl. u. vl. bei Weng. Rheingauer Str. 15. Mittelbau Part.

Konfirmanden-Anzug u. Konfirmanden-Anzüge, 2 Stück, 1. Breite u. 220 M. u. vl. Belz, Wolramstr. 20. 2. St.

Ein ganz neuer schwarzer Konfirmandenanzug (Mittelst.) zu verl. Anz. u. vl. bei Pfeiffer, Roststraße 5. 3.

Konfirmanden-Anzug sehr gut erhalten, zu verl. 66 M., Roststraße 7. Part.

Friedensqualität. Konfirmanden-Anz. (1. St.) neu, blaue, Wöhrstr. (6-7 Jahre), bill. u. vl. u. vl. (Schl.) 6 Grad mit Weste, Seide geard. (mittl. Frig.), Herrnl. (dunkelbraun) preiswert zu verl. Gänbler, Wöhrstr. 19. 2. St. 3.

8. 4 St. Frig. Schneider.



**Felle!**  
Fäbse, Kanin, Feldhasen, Ziegen  
u. a. Felle laust  
Nürschmerei Brandis  
Langgasse 30, 1. 2. 2024

**Ziegen-Red-Hafen-Felle**  
sowie diverse  
Flaschen u. Lumpen  
laust u. holt ab G. Stipper,  
Frankstr. 23. Tel. 3471.  
Für Felle aller Art  
Metalle, Lumpen, Flaschen,  
Eisen, Neutuch zahlst son-  
ntagslos Sch. Still,  
Blücherstraße 6. Tel. 6058.  
Winde für Holzladen  
J. B. Mr. Stodhede, zu  
kaufen gesucht. Gefällige  
Offerten an W. Gupvert,  
Friedrichstraße 18.  
Guthe zu kaufen  
gebrauchte Mauer- u.  
Weißbinderziele, Dach-  
ziegel, Türen u. Fenster  
mit und ohne Glas.  
Off. u. N. 310 Taub-Berl.

**Juwelen**  
Platin, Gold, Silber  
kauft  
zu hohem Preis  
BOK  
Wiesbaden, Kirchstrasse 70.

**Kaufe**  
Brillanten,  
Gold u. Silber,  
sowie alle  
Schmucksachen  
wenn auch zerbrochen,  
zu den höchsten Preisen.  
M. Redelmann, Marktstraße 11  
im Laden. Tel. 2104.  
**Silbermünzen**  
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngelbisse  
kauft zu aller-  
höchsten Preisen  
Stummer, Nonnstrasse 19, 2.  
Telephon 3331.

**Ankauf**  
v. Reinplatin Gramm 145.-  
Brennstifte - Gold- und Silber-  
münzen, Uhren, Bestecke usw.  
zum höchsten Tagespreise.  
Julius Rosenfeld  
15 Wagemannstr. 15.  
Tel. 3004. Gegr. 1898.

**Achtung!**  
Brillanten, Gold und Silber in jeder Form, sowie  
goldene Uhren laust höchstzahlend  
M. Arasnoborski  
Uhrmacher und Juwelier Bleichstraße 28.  
Haben Sie Platin, Gold, Silber,  
Brillanten, Brennstifte, Münzen, Zahngelbisse, Uhren,  
Schmucksachen u. dergl. zu verkaufen, so bringen Sie  
dieselben einem Fachmann.  
In der Gold- u. Silberschmiede-Werkstätte von  
Fritz Schäflein, 56 Obere Webergasse 56  
werden Sie recht bedient und erzielen die höchsten Preise.

**Brillanten, Gold- u. Silbermünzen**  
Gullich, Webergasse 37, Laden.  
**Bin Kassakäufer**  
für große Posten  
Gegenstände u. Instrumente  
welche die elektrotechnische Branche be-  
treffen und erbitte ausführliche Angebote  
der greifbaren Ware.  
Herderstr. 35.  
Teleb. 2355.

Schneider-Vollschalen-  
Waffen u. Gesch.-Waffen  
art. Fabrik, Barthstr. 24.  
**Spülstein**  
gebraucht, zu kaufen ge-  
sucht. Offerten u. N. 413  
an den Tagbl.-Verl.

**Lötzinn**  
sowie Alt-Rinn  
zu kaufen gesucht.  
Friedr. Wälderstr. 15.  
Leere

**Medizingläser**  
kauft die  
Schloßherzogliche Siebert,  
Marktstraße 9.

**Zahnlagerneine  
Küfertarren**  
zu kaufen gesucht.  
Müller,  
Wismarstr. 30.

**4-6jähr. Stachel-  
und Johannisbeersträucher**  
zu kaufen gesucht. Kugelbrot  
mit Preisangabe erbittet  
L. Rüdelt in Sonnenberg,  
Wiesbadener Str. 67.

**Ausgerammte Haare**  
kauft H. Korting, Nidder-  
straße 27. D. 1.  
Suche bis 60 Heutner  
Dicwurz zu k.  
Weder, Sonnenberg, Wies-  
bad. Str. 10. Tel. 2760.

**200 St. Rauhhaif**  
zu kaufen gesucht.  
Kno. u. Woioren-Rep.,  
Dopheimer Str. 26.

**Herrschaften**, welche durch Erbschaft  
in dem Besitz von  
**Offiziers-Orden**  
sind (besonders ausländische), Medaillen, und  
dieselben bei sehr guter Bezahlung verkaufen  
wollen, auch wertv. Antiquitäten, Meißner  
Porzellan-Figuren (auch defette), Glas-  
Polale, Tassen, Miniaturen, Bilder mit  
englischer Unterschrift, goldene Dosen,  
Silberlachen, Brillantschmuck, Uhren, silb.  
Krüge, Bronze-Pendülen, silb. Leuchter  
usw., bitte Angebote nur schriftlich zu senden an  
**Adolf Flaßhaar** aus Dresden, 4. St. Hotel  
Dahlheim Wiesbaden,  
Tannusstraße.

Der allergrößte Ankauf von  
**Zahngelbissen**  
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk  
gefaßt sind, befindet sich nur in der  
**Wagemannstraße 27, 1. Stock.**  
Ich zahle per Zahn bis 4.50 Mk.,  
bei größeren  
Quantitäten **bedeutend mehr,**  
für Holzbrandstifte bis 75 Mk. p. Stck. u. mehr.  
**Rein Platin bis 145 Mk. Gramm.**  
**Brillanten,** Gold- u. Silber-Münzen, Silber-  
sachen, Bestecke, Leuchter,  
Aufsätze, Uhren, Ketten, Pfandschloße etc.  
zu noch nie dagewesenen Preisen.  
Wagemannstr. 27, 1. Stock. Telephon  
mitte genau auf Nr. 27, 4424.  
**G. Großhut**, zu achten u.  
1. Stock, zu achten u.  
nicht früher verkaufen  
zu wollen, bevor Sie mein Angebot gehört haben.

**Antiquitäten**  
Gemälde, Gobelins, Miniaturen,  
Silbergegenstände, Porzellane  
und Perser Teppiche  
kauft jederzeit zu hohen Preisen  
Lustig, Tannusstr. 25.  
Telephon 5175.

**Erstklassige Antiquitäten**  
audi Teppiche und Gemälde  
zu kaufen gesucht.  
Heinemann, Tannusstraße 39.

**Antiquitäten**  
Brillanten, orientalische und  
Perser Teppiche  
kauft stets zu noch nie dagewesenen hohen Preisen  
Wagmann, Saalgasse 26.  
Telephon 2654.  
Für Plastiken aus Bronze, Marmor od. Por-  
zellan, insbesondere solche, die aus meinem  
Geschäft stammen, bin ich stets Käufer.  
**Nathan Hess,**  
Tel. 182. Wilhelmstraße 18. Tel. 182.

**Wir zahlen gute Preise für**  
**Marken-Sammlungen**  
Philipp Kosack & Co., Berlin C 8

**Brennapparate**  
bezw. für Holzbr-nnstifte zahle ich den höchsten  
Preis. Ich bitte bei Verkauf die Herrschaften auf  
mein Geschäft aufmerksam zu machen.  
**Eduard Heesen, Wagemannstraße 21.**  
Bitte genau auf 21 achten zu wollen.

**Bitte nicht verkaufen**  
**Brenn-Apparate**  
sowie ärztl. Platin enthaltende Instrumente  
bevor Sie mein Angebot gehört haben!  
Ich zahle  
für einen **Holzbrandstift**  
mehr als 10 Apparate wert sind!  
**Großhut, Wagemannstr. 27.**  
Der Ankauf findet nur im 1. Stock statt!  
Beim Verkauf von  
**Prismen- u. Offizier-Ferngläser**  
bitte ich, mich zu befragen, da ich den höchsten Preis zahle.  
**Eduard Heesen, Wagemannstr. 21.**  
Bitte genau auf Nr. 21 zu achten.

**Offizier- und Prismen-Ferngläser**  
verkauft man am vorteilhaftesten bei  
**Ludwig, Mauritiusstraße 6.**  
NB. Kaufe auch gr. Posten von Händlern.

**Alte Gemälde**  
bunte Kupferstiche und sonstige wertvolle Altgemälde  
(auch Eisenreien, Gobelins usw.) sucht auswärtiger  
Sammler zu hohem Preis.  
Off. unter G. 427 an den Tagbl.-Verl.

**Perser**  
und Teppiche segl. Art, Silber- und Kunstgegen-  
stände, Antiquitäten laust zu höchsten Preisen  
**E. Klapper, Friedrichstr. 55. Tel. 1627.**

**Flügel oder Piano**  
nur gutes Instrument, gegen Barzahlung zu kaufen  
gesucht. Offerten erbeten an  
**H. Schock, Yorkstraße 2. Telephon 2303.**

**Flügel u. Piano**  
gegen hohen Preis per Kassa zu kaufen gesucht.  
Aust, Westen-straße 32.

**Messing** laust hier  
**Kupfer**  
**Blei**  
**Zinn**  
**Zinn**  
**Ph. Häuser**  
Werkstätte für Kunstgewerb-  
Metallarbeiten.  
Friedrichstraße 10.  
Telephon 1883.

**Säcke**  
**Felle**  
Lumpen, Papier, Neutuch,  
abfälle, Wollgestrickt, Roh-  
haare, Gummi, Kupfer,  
Messing, Zinn, Blei, Stanniol,  
Eisen laust zu höchsten Tages-  
preisen  
**Riesel & Sperber,**  
Dopheimer Straße 20.  
Telephon 6129

**Achtung! Händler und Privatleute!**  
Ich laufe jedes Quantum Lumpen, Neutuch, Alttuch,  
Metalle, Messing, Kupfer, Zinn, alte Dosen u.  
Flaschen, Hasen-, Red-, Kanin- und alle anderen  
Wild-Felle zu noch nie dagewesenen Preisen.  
Vorstelle wird vergütet. - Komme auch aufs Land.  
**Turner & Still, Wiesbaden,**  
6 Blücherstraße. Tel. 6058. Blücherstraße 6.

**Altmaterial**  
Lumpen, gestr. Wolllumpen, Neutuchabfälle,  
Metalle, Flaschen, Papier, Gummi, Neb-  
und Hasenfelle laust zu höchsten Preisen  
**Frau W. Kieres, Wwe.**  
Wellrichstraße 39. Tel. 1834.

**Kaufe**  
zu den höchsten Preisen:  
Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn,  
Blei, Stanniol, Zinn, Lumpen, gestr.  
Wolllumpen, Neutuchabfälle, Flaschen,  
altes Papier, Felle usw.  
Bestellungen werden prompt abgeholt  
auch auswärts.  
**U. Urban, 23 Helenestraße 23.**  
4038 Telephon 4038.

**Achtung beim Umzug!**  
Alter Speicher-, Keller- und Wiansard-  
Kram, auch Lumpen, Flaschen, Eisen u. f. w.  
kauft  
Mittler, Raucergasse 19, Dth. 1.

**Kaufe jedes Quantum**  
**Rheinwein-, Selt-, Bordeaux-, Cognat-**  
u. andere Flaschen zu  
höchsten Tagespreisen!  
**Flaschen-Handlung E. Klein,**  
Tel. 5173. 4 Roonstraße 4 Tel. 5173.  
Bestellungen werden prompt erledigt.

**Große Preiserhöhung**  
für Selt-, Wein-, Bordeauxflaschen, Korfen,  
Riften, Strohballen, Papier, Lumpen, Metalle, Neb-  
und Hasenfelle. Ankaufstelle Rader, Wellrichstr. 21.  
Telephon 3930. - Follichred 19659.

**Badstube**  
**Wein-Restaurant**  
oder Biele zu mieten oder  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
N. 421 an den Tagbl.-  
Verl. zu senden.  
Garten zu pachten.  
Event. zu kaufen bei Off.  
u. N. 413 Taubl.-Verl.

**Alexander und Wiese**  
zu pachten gesucht.  
Carl Ludwig  
Mittelstr. 3, a. d. Langgasse.

**Unterricht**  
**Mainzer Pädagogium**  
Mainz, F114  
Kell.-Friedrichstr. 25.  
Vorbild. f. Einz., Oberstf.  
Print. u. Wirtur., auch f.  
Danz., Tag- u. Abendstude.  
Aug. 1917 u. Febr. 1918  
beab. f. Amt. Schüler der  
Tag- u. Abendschule  
erlangt nach kaum 1 Jahr.  
Berber. d. Einz.-Arbeits-  
Jugend u. die Weise für  
Oberstunde. Prop. frei.  
Sprechst. 11-1/2 Uhr.  
Februar 1917.

**Privatunterricht**  
an Schüler hdt. Schulen,  
unt. u. mittl. Klassen, in  
Latein, Franz., Deutsch,  
Neb-, Math. u. a. erweist  
erfolgr. zu maß. Stelle be-  
währter Gymn.- u. Mittel-  
schullehrer. G.-fl. Ant. u.  
Z. 426 an den Tagbl.-Verl.

**Lehrerin**  
gesucht, verheirat. Deutsch,  
Französisch, mögl. Math.  
ins. Dant. von 43 bis 7  
Uhr. Neben von 2-4  
Kursus, Schwarzer Bad,  
Zimmer 53  
Gründl. Nachhilfe  
in Mathem. u. Naturw.  
erteilt Lehrer. Gef. Off.  
u. N. 418 Taubl.-Verl.  
Sprachlehrerin ert. Unter-  
richt u. fert. Uebersetzungen  
an Weibeldstraße 20, 3.  
Ein Herr wünscht Einzel-  
unterricht in  
**franz. Grammatik**  
wöchentl. 2-3 Std. Off. u.  
Z. 420 an den Tagbl.-Verl.  
Wer erteilt junger Dame  
**franzöf. Unterricht**  
in den Abendstunden? Gef.  
Offerten mit Preisangabe  
u. N. 426 an den Tagbl.-V.  
**Joune allem.** cherchio  
échange de conversation  
franz.-allein. Offres sous  
T. 189 au Tagbl.-Verl.

**Hautmann.**  
**Privatschule**  
Herm. Bein  
& Clara  
**Kirchgasse 22**  
an der Luisenstr.  
Beginn neuer  
Gesamt- u. Einzelkurse  
für alle Fächer zu  
Anfang jeden Mon.  
Geotr. Damen-Abteilung  
Ebena  
Nachmitt.- und Abend-  
Sonderkurse für  
alle Arten Buchführg.  
Bilanzabschlüsse,  
kaufm. Rechnen,  
Konto-Korrente,  
Stenographie,  
Maschin.-Schreiben,  
Schönschreiben etc.  
Privat-Unterricht  
Beginn täglich  
**Herm. Bein**  
**Clara Bein**  
Diplom-Kaufleute u.  
Dipl.-Handelslehrer.  
Fornsprecher 223.  
Anmeldungen zu den  
im April beginnenden  
**Sommerkursen**  
baldigt erbeten.  
Lehrpläne u. jede  
gewünschte Auskunft  
wird jederzeit im Ge-  
schäftszimmer Kirch-  
gasse 22 erteilt.





### Schönheitsgürtel

## „Robita“

Ist ein sehr gut sitzendes  
magen/reies Corset, vor-  
rätig in jeder Weite. . .

Nur zu haben:

Corsethaus Robita,  
Langgasse 25.

### Max Hess

Installation :: Taunusstr. 5  
Stets Eingänge von 04

Kronen, Speisezimmer-Lüster, Ampeln,  
Tisch-, Ständer- und Bettlampen.

## Posten schwerer amerik. getragener Gummimäntel

passend für Arbeiter jeden Berufes  
billig abzugeben.

Paula Stern, Wellritzstr. 35.  
Verkaufszeit 9-12 vorm., 3-6 nachm.



Erste deutsche  
**Strumpf-Klinik**  
Geschw. Schweizer  
Mannheim i. Baden.  
Auskunft und Annahmestelle  
Wiesbad. Frauenverein  
Neugasse 13.  
Zerrissene Strümpfe  
werden am vorteilhaftesten  
neu befüllt in der  
**Strumpf-Klinik.**  
Auf Wunsch wird das  
Material dazu geliefert. P 205

D. R. G. M. No. 868 057.  
Eingetragene Schutzmarke  
f. Erneuerung verbrauchter  
Strümpfe.

### H. Reichard

Kunsthandlung, Taunusstraße 18.

### Ständige Ausstellung

sowie An- und Verkauf von Gemälden,  
Radierungen, Stichen, Zeichnungen usw.

## 8 Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt  
18 kar. Gold 750  
14 kar. Gold 585  
8 kar. Gold 333 gestempelt v. 22.50 an

Enorme Auswahl stets am Lager.

## Bok

70 Kirchgasse 70  
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.  
Tel. 6138. 52

### Für Krankenhäuser, Kolonial- und Delikatesshandlungen!

Wir haben mehrere tausend Zentner F73

la getrocknete Apfelscheiben

la „ Birnenscheiben

eigenes Fabrikat, abzugeben: -:- Vertreter gesucht.

Gesellschaft zur Verwertung landw.  
Produkte, Düsseldorf-Heerd (linksrhein.).

## Schnittmuster

nach Maß  
A. Laurent-Fleinerl. Herrngartenstr. 13.

Elegante Jackenkleider, Mäntel,  
Gesellschaftskleider

werden erstkl. u. tadellos sitzend angef. Pa. Ref.  
H. Müller, Kapellenstraße 3, Part.

### Neu eingetroffen

Bettlamaste - Bettuchstoffe  
Hemdenfuche - Pikee - Croise  
Damen-Wäsche - Stickereien  
Gardinen - Stores - Dekorationen  
Bettdecken - Möbelstoffe. K 165

## Frank & Marx

Spezialität  
Cachierungen  
anwechmäßige Büstenhalter.  
Korsett  
„Bequem“  
Stoffe u. Zutaten  
Nur echte  
Friedensware.

### Carl Goldstein

Gegr. 1877. Webergasse 18. Fernruf 605.

## BECKHARDT, KAUFMANN & CO.

Alleinige Verkaufsniederlage für WIESBADEN  
der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM  
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse. Tel. 854.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

## Wäsche-Ausstattungen

ANFERTIGUNG kompletter BRAUT-AUSSTATTUNGEN  
in EIGENEN ATELIERS unter fachmännischer Leitung.

Unser Prinzip ist, nur bewährt gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen. 73

## Beamten u. Bürger-Konsumverein Rhein-Main - Sitz Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Büro: Adelheidstrasse 35. Zentrallager: Kiedricher Strasse 12.

Telephon: 6233 u. 6234. ::

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung  
am Sonntag, den 8. Februar 1920, nachmittags 4 Uhr,  
im unteren Saale der Turnhalle, Wiesbaden, Schwalbacher Str. 8.  
Tagesordnung: 1. Bericht des Verbandsrevisors Herrn L. Haurand v. Reich-  
verband deutscher Konsumvereine über seine Revision  
des Vereins.  
2. Halbjahresübersicht.  
3. Aenderung der Satzungen (§ 32).  
4. Genossenschaftliche Aussprache.  
Der Aufsichtsrat: Dr. Hardtmuth. F317

## „Treuhand Aktiengesellschaft Rheinland“

1 Hohenloheplatz. WIESBADEN. Hohenloheplatz 1.  
Aktienkapital Mk. 1 000 000.—.

### „Treuhandgeschäfte“

Revision - Organisation - kaufmännische und  
jurist. Gutachten - Bearbeitung von Steuersachen.

Der Gesellschaft stehen nur erste Kräfte, Juristische, kauf-  
männische u. steuertechn. Sachverständige zur Verfügung.

## Creme Tee

das idealste Hautpflegemittel  
wieder vorzütig.

Parfümerie Altstaetter, Wiesbaden,  
Ecke Lang- und Webergasse.

### Export.

Habe größeren Posten  
Bernsteinfabrikate  
abzugeben.  
Foretind, Hotel Arng.

## BILANZ-

BÜCHER-REVISIONEN  
BUCHHALTUNGS-EINRICHTUNGEN  
BUCHHALTUNGS-KONTROLLEN  
STEUERBERATUNG

E. THUMANN, BÜCHERREVISOR. TELEPHON 1277.  
PHILIPPSBERGSTRASSE 25, 1. ::

## Bobbeschänkelche

Tel. 447. Röderstrasse 39. Tel. 447.

empfehlr sein

Kulmbacher Reichelbräu  
wesentlich stärker eingebraut.

Auch in Flaschen u. Selbstschänkern erhältlich.

Für unsere Markenartikel  
Holzmacher's Parkettbohle  
**Patté-Crème**  
eingeführt Platz- od. Bezirksvertreter gesucht.  
Holzmacher & Patté, Magdeburg.  
Gegr. 1883. F:00a

Ich empfehle  
hiermit mein reichhaltiges Lager  
Zigarren, Zigaretten, Tabak und Kautabak  
bester Firmen, in allen Preislagen.  
Georg Sossidi, Bleichstr. 41.

## Möbel

Schlafzimmer in verschiedenen  
Ausführungen etc.  
Küchen in lackiert, pol. Kiefer,  
Pitchpine etc. . . . .  
Speisezimmer etc. zu billigsten  
Preisen. . . . .  
Ausserdem: Großes Lager in  
Einzel- und Korb-Möbel.  
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

J. Wolf Wiesbaden,  
Friedrichstr. 41, 1.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Taschenlampen

Batterien in allen Größen  
mit vollständiger Brenndauer. Beste Qualität.

Taschenlampen-Akkumulatoren,  
Benzin-Feuerzeuge, Haushalt-Feuerzeuge.

Heinrich Kneipp Nachf. 68  
Wiesbaden. Goldgrube 9.

### Volksnahrungsmittel!

Montag, Dienstag: Verkauf  
weiterer Sendungen früher

## Seemuscheln

Korb oder Gefäß bitte mitzubringen.

Fischhaus Johann Wolter,  
12 Ellenbogengasse 12.

Telephon 453. Begründet 1886.  
Geöffnet v. 8-1 u. 3-6 Uhr.

### Uchtung!

Das Anfahren von Holz, Kohlen und Koks  
sowie Fahrten aller Art

besorgt prompt

Heinrich Diez,  
Fogheimer Straße 119, D. 2. Karte genügt.

## Alt-nassauische Kalender 1920

ist erschienen und durch uns wie durch jede  
Buchhandlung zum Preise von Mk. 2.50  
(einkl. Buchhändleraufschlag) zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, „Tagblattbau“.

### Frieren Sie?

Allen, die über  
kalten Laden, kaltes Büro, kalte Wohnung  
klagen, verschafft der F3

## HOTOBRAU-OFEN

Zimmer-Sparofen mit Dampfheizung f. Holz,  
Torf u. Braunkohle (Briketts) D. R. P. u. D. R.  
G. M., sowie mehr. Ausl.-Pat. angem. in 10 Min.  
ein warmes Zimmer! Höchste Heizwirkung!  
Geringster Brennstoffverbrauch! Eine  
Sache v. ungemein wirtschaftl. her Bedeutung  
bei der jetzigen und ferneren Kohlenknappheit.  
Ofen- u. Eisenwarenhändler, Installationsgesch.,  
Töpfer usw. u. sonst. Interessenten erh. Ausk.  
über Bezirksvergebung bei d. Generalvertr. für  
Frankfurt a. M. u. Umgeb. Ebenso sind besteh.  
Verkaufsstellen f. Privatanz. zu erfah. durch d.  
Vertretung für Wiesbaden und Umgebung:  
Carl Eichelsheim, Wiesbaden, Bahn-  
hofstr. 8. Tel. 4650.